



KREIS BERGSTRASSE

Finanz- und Controllingbericht

I. Bericht 2024



Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen zum Finanzteil des Berichts.....	4
2 Gesamtergebnishaushalt	5
2.1 Prognose des ordentlichen Ergebnisses	6
3 Kennzahlen aus dem ordentlichen Ergebnis.....	8
4 Teilergebnishaushalte	9
4.1 Teilhaushalt 01 - Zentrale Verwaltung.....	9
4.2 Teilhaushalt 02 - Schule und Kultur	11
4.3 Teilhaushalt 03 - Soziales und Jugend.....	12
4.3.1 Teilbereich Neue Wege - Leistungen nach SGB II (Produkt 3070)	13
4.3.2 Teilbereich Soziales (Produkte 3010 bis 3060, 3080, 3101, 3130 und 3220).....	14
4.3.3 Teilbereich Jugend (Produkte 3120, 3140 bis 3210)	20
4.4 Teilhaushalt 04 - Gesundheit und Sport	23
4.5 Teilhaushalt 05 - Gestaltung der Umwelt.....	25
4.6 Teilhaushalt 06 - Zentrale Finanzdienstleistungen.....	28
5 Gesamtfinanzhaushalt	29
6 Vorbemerkungen zum Controllingteil des Berichts.....	30
1030 Bürgerservice und Ehrenerweise	31
1030-1 Zufriedenheit Öffnungszeiten	31
1030-2 Zufriedenheit Leistungsangebote	31
1030-3 Zufriedenheit mit dem Service insgesamt.....	31
1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern	32
1121-1 Mind. 50 % Frauen in Leitung (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in der Kreisverwaltung.....	32
1121-2 Zehn Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Teilzeit in der Kreisverwaltung ...	32
1121-3 Vier Führungspositionen (Abteilungsleitung, Stellvertretung sowie Fachbereichs- und Teamleitung) in Jobsharing in der Kreisverwaltung	33
1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen	33
1261-1 Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten	33
1300-1 Vollständige Schlacht tier- und Fleischuntersuchung.....	34
1311 Allgemeines Veterinärwesen	34
1311-1 Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen	34
1311-2 Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben	35
1311-3 Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung.....	35
1311-4 Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht).....	36
1311-5 Überprüfung der Einhaltung von Konditionalität (früher Cross-Compliance) /Fachrecht von Betriebsinhabern	36
1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte.....	37



1331-1 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte. Integration der Migrationsbevölkerung im Kreis Bergstraße: Steigerung der Anzahl der durchgeführten Integrationskurse.	37
1361 Brand- und Katastrophenschutz	38
1361-1 Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist	38
1361-2 Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass.....	38
1361-3 Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder	39
1361-4 Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder	39
1362 Rettungsdienst	40
1362-1 Hilfsfrist HF-10.....	40
1362-2 Hilfsfrist HF-15.....	41
2080 Schülerbeförderung.....	42
2080 Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots.....	42
2100 Kreisvolkshochschule.....	42
2100-1 Niedrige Ausfallquote.....	42
2100-2 Deckungsbeitrag Stufe 1	43
2100-3 Kostendeckung.....	44
2100-4 Zuschuss in € pro Unterrichtseinheit (UE)	44
3120 Unterhaltsvorschussleistungen	45
3120-1 - Die Rückholquote aller Forderungsfälle beträgt 20 %.....	45
5030 Bauleitplanung	45
5030-1 Optimierung der Planungsprozesse	45
5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung	46
5051-1 Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren.....	46
5070 Denkmalschutz	46
5070-1 Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen.....	46
5070-2 Kurze Bearbeitungszeit der förmlichen denkmalschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren.....	47
5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen.....	47
5080-1 Fertigung des Zweitbescheides zur Durchführung Schornsteinfegerarbeiten.....	47
5090 Verwaltung der Kreisstraßen	48
5090-1 Erreichen der Zustandsklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mittelwert)..	48
5100 Öffentlicher Personennahverkehr	49
5100-1 Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots.....	49
5141 Boden- und Gewässerschutz.....	49
5141-1 Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag	49



1 Vorbemerkungen zum Finanzteil des Berichts

Nach § 28 (1) GemHVO ist der Kreisausschuss verpflichtet, dem Kreistag mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Diese Unterrichtung erfolgt seit 2008 durch zwei Finanz- und Controllingberichte je Haushaltsjahr.

Im Finanzteil des vorliegenden Berichts wird im **Ergebnishaushalt** auf *Gesamthaushaltsebene* sowie auf der *Ebene der Teilhaushalte* die jeweilige Entwicklung des Haushaltsvollzugs zum 30.06.2024 abgebildet und eine Prognose zum Ende des Haushaltsjahres 2024 abgegeben. Die Prognose basiert auf der Einschätzung der Produktverantwortlichen. Hierzu wurden die Produktverantwortlichen gebeten, bereits absehbare, haushaltswirksame Veränderungen, die 10 T€ je Produkt und Aufwands- bzw. Ertragsart überschreiten, mitzuteilen.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, die Versorgungsaufwendungen und die Abschreibungen werden erst am Jahresende gebucht. Um eine realistischere Auswertung des Gesamtergebnisses zu gewährleisten, wurde bei diesen Positionen (kalkulatorisch) ein Buchungsstand zum 30.06.2024 unterstellt, der exakt der Hälfte des Ansatzes entspricht.

Beim **Finanzhaushalt** werden die Investitionen und die Kreditaufnahme dargestellt. Außerdem wird über die seit Jahresbeginn aufgenommen Kredite und abgeschlossenen Derivativen Finanzinstrumente berichtet. Ferner wird i. R. des Forderungswesens unter Teilhaushalt 1 über Forderungen des Kreises in der Vollstreckung sowie die Einnahmen aus der zentralen Rückstandsdatei für das Zulassungswesen berichtet.



2 Gesamtergebnishaushalt

		vorläufiges RE 2023	fortgeschr. Ansatz HH 2024	davon ÜPL	Prognose zum 31.12.2024	Ergebnis per Juni 2024	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)		Aus- schöp- fung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.453	4.100	--	4.818	1.567	718	↗	38,22
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.935.229	20.185.200	--	13.658.755	7.066.851	-6.526.445	↘	35,01
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	25.344.652	28.825.300	--	29.984.871	7.350.713	159.571	↗	25,50
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	255.068.864	263.520.000	--	263.520.000	132.311.110	0	→	50,21
06	Erträge aus Transferleistungen	130.534.290	133.813.276	--	139.279.277	69.640.945	5.466.001	↗	52,04
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	159.241.893	156.169.647	--	159.488.025	75.431.010	3.318.378	↗	48,30
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	9.467.818	10.636.600	--	10.636.600	5.318.300	0	→	--
09	Sonstige ordentliche Erträge	13.016.962	402.645	--	505.800	81.395	103.155	↗	20,22
10	Summe der ordentlichen Erträge	612.614.161	613.556.768	--	616.078.147	297.201.891	2.521.379	↗	48,44
11	Personalaufwendungen	57.211.198	66.690.000	--	64.073.000	28.937.828	-2.556.000	↘	43,39
12	Versorgungsaufwendungen	9.638.056	11.564.200	--	11.564.200	5.710.001	0	→	49,38
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.280.004	59.242.519	7.000	56.923.747	23.068.581	-2.318.772	↘	39,94
14	Abschreibungen	14.154.531	11.059.400	--	11.059.400	5.521.300	0	→	49,92
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	108.736.142	117.222.700	--	118.327.505	73.058.366	1.104.805	↗	62,32
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	64.495.490	71.910.347	--	71.912.847	32.421.674	2.500	→	45,09
17	Transferaufwendungen	273.463.246	299.697.296	--	296.592.759	145.839.836	-3.104.537	↘	48,66
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.154	6.400	--	6.400	5.617	0	→	87,77
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	589.981.820	637.392.862	7.000	630.459.858	314.563.203	-6.872.004	↘	49,35
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 / Nr.19)	22.632.341	-23.836.094	7.000	-14.381.711	-17.361.312	9.393.383	↗	72,84
21	Finanzerträge	1.244.241	711.320	--	711.320	449.829	0	→	63,24
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	707.511	2.817.105	--	2.817.105	159.406	0	→	5,66
23	Finanzergebnis (Nr. 21 / Nr. 22)	536.730	-2.105.785	--	-2.105.785	290.423	0	→	-13,79
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	613.858.402	614.268.088	--	616.789.467	297.651.720	2.521.379	↗	48,46
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	590.689.331	640.209.967	7.000	633.276.963	314.722.609	-6.872.004	↘	49,16
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 / Nr. 25)	23.169.070	-25.941.879	7.000	-16.487.496	-17.070.889	9.393.383	↗	65,80
27	Außerordentliche Erträge	1.198.946	0	--	187.717	185.170	187.717	↗	--
28	Außerordentliche Aufwendungen	661.369	0	--	0	--	0	→	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 / Nr. 28)	537.577	0	--	187.717	185.170	187.717	↗	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	23.706.648	-25.941.879	7.000	-16.299.779	-16.885.719	9.581.100	↗	65,09

Das Jahresergebnis verbessert sich gegenüber dem vom Kreistag am 26.02.2024 beschlossenen und von der Aufsichtsbehörde mit Schreiben vom 15.05.2024 genehmigten Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 unter Berücksichtigung der vom Kreisausschuss übertragenen HH-Ermächtigungen (=fortgeschriebener Ansatz) voraussichtlich um 9.581,1 T€ auf einen Fehlbedarf von 16.299,8 T€



Kommentierung Ergebnishaushalt

Für insgesamt 35 Produkte des Kreishaushalts wird im Jahresergebnis eine Verbesserung gegenüber den Haushaltsansätzen prognostiziert, für 9 Produkte wird mit einer Verschlechterung gerechnet, bei 26 Produkten werden keine Abweichungen von den Ansätzen prognostiziert.

2.1 Prognose des ordentlichen Ergebnisses

Für das **Ordentliche Ergebnis** ergibt sich per Juni eine prognostizierte Verbesserung von rd. 9.393,4 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsplans auf einen Fehlbedarf von rd. 16.487,5 T€.

Dabei weisen die Ordentlichen Erträge eine Verbesserung von rd. 2.521,4 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsplans auf.

Die Ordentlichen Aufwendungen reduzieren sich um 6.872 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsplans.

Das **Finanzergebnis** stellt sich nach derzeitigem Stand unverändert dar.

Im **Außerordentlichen Ergebnis** wird dagegen mit zusätzlichen Erträgen i. H. v. rund 187,7 T€ gerechnet.



Bei den **Personalaufwendungen** wird gegenüber der Veranschlagung insgesamt eine Reduzierung von rd. 2.556 T€ prognostiziert. Die einzelnen Veränderungen werden in den entsprechenden Teilhaushalten erläutert, hier zunächst im Überblick:

Abweichungen Personalaufwendungen nach Kostenträgern:

		vorläufiges RE 2023	fortgeschr. Ansatz HH 2024	Prognose zum 31.12.2024	Ergebnis per Juni 2024	Verände- rung (fortg. An- satz- Prog- nose)		Verände- rung (fortg. An- satz- Prog- nose) in %
1010	Kreisorgane und Verwaltungssteuerung	698.958	753.200	656.700	296.476	-96.500	↘	87,19%
1030	Bürgerservice und Ehrenerweise	621.684	768.700	619.900	305.542	-148.800	↘	80,64%
1051	Personalmanagement und -entwicklung	4.068.116	4.391.800	4.755.300	2.045.002	363.500	↗	108,28%
1100	Zentrales Controlling	496.505	648.300	507.000	224.636	-141.300	↘	78,20%
1110	Revision	837.466	1.067.800	997.500	451.800	-70.300	↘	93,42%
1181	Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung	1.435.866	1.730.400	1.608.100	733.584	-122.300	↘	92,93%
1210	Vereinsförderung	62.968	66.600	43.200	25.302	-23.400	↘	64,86%
1230	Kommunalaufsicht	195.747	276.400	236.600	105.778	-39.800	↘	85,60%
1261	Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen	2.209.746	2.482.200	2.354.300	1.090.991	-127.900	↘	94,85%
1311	Allgemeines Veterinärwesen	1.541.990	1.930.600	1.836.800	706.710	-93.800	↘	95,14%
1361	Brand- und Katastrophenschutz	962.853	1.300.600	1.176.700	590.695	-123.900	↘	90,47%
1362	Rettungsdienst	2.401.332	2.712.500	2.581.800	1.162.353	-130.700	↘	95,18%
2100	Kreisvolkshochschule	944.272	1.161.000	1.114.700	532.986	-46.300	↘	96,01%
3020	Hilfe zur Pflege	502.196	994.500	794.300	324.198	-200.200	↘	79,87%
3060	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	1.244.033	1.716.800	1.390.400	610.077	-326.400	↘	80,99%
3120	Unterhaltsvorschussleistungen	1.097.082	1.412.500	1.321.700	599.889	-90.800	↘	93,57%
3130	Sonstige Hilfen und Sozialleistungen	1.530.431	2.052.800	1.693.100	784.683	-359.700	↘	82,48%
3140	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in der Tagespflege	1.317.020	1.530.500	1.398.100	637.271	-132.400	↘	91,35%
3151	Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratung	2.187.192	2.636.900	2.445.700	1.127.075	-191.200	↘	92,75%
3170	Hilfe zur Erziehung	2.388.645	2.940.600	2.791.300	1.177.677	-149.300	↘	94,92%
3210	Andere Aufgaben der Jugendhilfe	2.536.911	3.011.400	2.892.400	1.279.134	-119.000	↘	96,05%
3220	Seniorenberatung	358.333	436.800	410.700	187.421	-26.100	↘	94,02%
4011	Gesundheitshilfen und Prävention	4.503.318	4.061.200	4.151.700	1.945.117	90.500	↗	102,23%
5010	Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit	654.951	834.000	925.100	416.215	91.100	↗	110,92%
5040	Geoinformationssystem (GIS)	25.977	69.200	7.300	3.472	-61.900	↘	10,55%
5080	Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen	109.777	223.600	93.000	42.824	-130.600	↘	41,59%
5095	Radverkehr	92.389	92.300	159.000	73.219	66.700	↗	172,26%
5100	Öffentlicher Personennahverkehr	181.436	377.300	223.100	97.826	-154.200	↘	59,13%

Bei allen anderen Produkten entsteht insgesamt ein weiterer Minderbedarf in Höhe von 61 T€, sodass insgesamt bei den **Personalaufwendungen** 2.556 T€ gegenüber der Haushaltsplanung eingespart werden.

3 Kennzahlen aus dem ordentlichen Ergebnis

Ertragskennzahlen

	Ergebnis 2022	vorl. Ergebnis 2023	fortgeschr. Ansatz 2024	Prognose zum 31.12.2024
Kreisumlage prozentual zu ordentlichen Erträgen	26,69	25,37	25,51	25,41
Schulumlage prozentual zu ordentlichen Erträgen	17,40	16,58	17,44	17,37

Aufwandskennzahlen

	Ergebnis 2022	vorl. Ergebnis 2023	fortgeschr. Ansatz 2024	Prognose zum 31.12.2024
Personalaufwandsquote	10,60	9,70	10,47	10,17
Versorgungsaufwandsquote	1,88	1,63	1,82	1,83
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen prozentual zu ordentlichen Aufwendungen (Gesamt)	9,65	10,56	9,25	9,03
Abschreibungsquote	2,06	2,40	1,74	1,75
Quote der Zuweisungen und Zuschüsse an ordentlichen Aufwendungen	20,00	18,43	18,40	18,77
Quote der Steueraufwendungen an ordentlichen Aufwendungen	11,83	10,93	11,29	11,41
Transferaufwandsquote	43,98	46,35	47,04	47,04
Finanzaufwandsquote	0,15	0,12	0,44	0,45

In diesem Bericht werden mittels Kennzahlen aus dem ordentlichen Ergebnis in Zeitreihen abgebildet. Zeitreihenvergleiche eignen sich um auffällige Veränderungen zu Vorjahren abzubilden und ggfs. einen Trend zu erkennen.

Die **Ertragskennzahlen** errechnen sich im Verhältnis des jeweiligen Ertrags prozentual zu dem Gesamtertrag (ordentliche Erträge).

Die **Aufwandskennzahlen** errechnen sich jeweils prozentual zu den ordentlichen Aufwendungen (Gesamt).

Aufwandsquote (%) = Aufwand x 100 / Summe der ordentlichen Aufwendungen

Die Kennzahl "Aufwandsquote" (Intensität) zeigt auf, welchen Anteil die jeweiligen Aufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

4 Teilergebnishaushalte

4.1 Teilhaushalt 01 - Zentrale Verwaltung

		vorläufiges RE 2023	fortgeschr. Ansatz HH 2024	davon ÜPL/APL	Prognose zum 31.12.2024	Ergebnis per Juni 2024	Veränderung (fortg. Ansatz-Prognose)		Ausschöpfung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	635	1.000	--	1.000	449	0	→	44,90
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.059.500	8.022.700	--	8.041.700	3.902.395	19.000	↗	48,64
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	2.794.706	2.710.700	--	2.681.265	328.063	-29.435	↘	12,10
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.922.140	2.254.200	--	2.254.200	1.045.228	0	→	46,37
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	52.376	46.000	--	46.000	23.000	0	→	50,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	767.136	283.200	--	283.200	15.163	0	→	5,35
10	Summe der ordentlichen Erträge	14.596.493	13.317.800	--	13.307.365	5.314.298	-10.435	↘	39,90
11	Personalaufwendungen	24.279.650	28.383.000	--	27.505.800	12.296.228	755.200	↘	43,32
12	Versorgungsaufwendungen	5.246.313	6.480.700	--	6.480.700	3.177.551	0	→	50,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.378.143	10.116.330	7.000	10.016.330	3.224.044	100.000	↘	31,87
14	Abschreibungen	1.453.000	1.084.800	--	1.084.800	542.400	0	→	50,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.422.564	4.066.400	--	4.056.600	3.720.395	9.800	↘	91,49
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	47.395	40.500	--	43.000	28.669	-2.500	↘	70,79
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.154	6.400	--	6.400	5.617	0	→	87,77
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	42.830.219	50.178.130	7.000	49.193.630	22.994.904	862.500	↘	45,95
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./ Nr.19)	-28.233.726	-36.860.330	7.000	-35.886.265	-17.680.606	852.065	↗	48,14
21	Finanzerträge	57.030	68.000	--	68.000	36.798	0	→	54,11
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	9.328	8.550	--	8.500	4.368	0	→	51,09
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	47.702	59.450	--	59.450	32.430	0	→	54,55
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	14.653.522	13.385.800	--	13.375.365	5.351.096	-10.435	↘	40,66
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	42.839.546	50.186.680	7.000	49.202.130	22.999.272	862.500	↘	42,43
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-28.186.024	-36.800.880	7.000	-35.826.815	-17.648.176	852.065	↗	48,13
27	Außerordentliche Erträge	122.108	--	--	47.940	47.940	47.940	↗	--
28	Außerordentliche Aufwendungen	435.610	--	--	--	--	--		--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-313.502	--	--	47.940	47.940	47.940	↗	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-28.499.526	-36.800.880	7.000	-35.778.875	-17.600.236	900.005	↗	48,00

Das **ordentliche Ergebnis im Teilhaushalt 01** verbessert sich um rund 900 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Dir **ordentlichen Erträge** steigen um 10,4 T€

Im Produkt 1010 (Kreisorgane und Verwaltungssteuerung) ist eine Personalkostenerstattung in Höhe von 18,5 T€ zu verzeichnen.



Im Produkt 1051 (Personalmanagement und -entwicklung) entsteht ein Minderertrag bei der Personalkostenerstattung in Höhe von 48 T€ welcher durch einen veränderten Abrechnungsmodus mit dem Eigenbetrieb Neue Wege entsteht.

Im Produkt 1241 (Ordnungs- und Gewerbewesen) werden um ca. 19 T€ höhere Erträge bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten erwartet. Hier ist ein starker Anstieg schießsportlicher Aktivitäten und ein Anstieg bei den Jagdscheinen sowie bei den Anträgen auf kleine Waffenscheine und Sprengstoffurlaubnissen zu verzeichnen.

Bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird ein Minderaufwand zum Jahresende in Höhe von 862,5 T€ erwartet.

In diesem Teilhaushalt entsteht bei den **Personalaufwendungen** ein Minderbedarf von 755,2 T€ Dieser entsteht durch Minderbedarfe aufgrund diverser Personalvakanzen (vgl. Tabelle S.6). Personalmehrbedarfe in Höhe von 363,5 T€ entstehen im Produkt 1051 (Personalmanagement und -entwicklung) aufgrund von Beihilfeleistungen an aktive Beamtinnen/Beamte, Beiträge zur Berufsgenossenschaft, Personalnebenausgaben sowie befristeten Personalbedarf.

Im Produkt 1081 (Zentrale Dienste und Fuhrpark) sinkt der Aufwand bei den Sach- und Dienstleistungen um 100 T€, da durch fehlendes DMS weniger Scan-Tätigkeiten als geplant durchgeführt werden können.

Im Produkt 1241 (Ordnungs- und Gewerbewesen) entfällt ein Aufwandszuschlag für dieses Jahr, sodass sich die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse um 9,8 T€ verringern. Ebenfalls in diesem Produkt steigt aufgrund der höheren Anzahl der beantragten Jagdscheine auch die Abführung der Jagdabgabe ans Land um 2,5 T€

In diesem Teilhaushalt sind zwei *überplanmäßige Aufwendungen (ÜPL)* in Höhe von insgesamt 7.000 € entstanden. Die Aufwendungen entstanden bei der Anschaffung von Mobile Devices im Produkt 1070 (IT-Management).

Nach dem Stichtag (30.06.2024) für diesen Finanz- und Controllingbericht sind weitere 102.400 € *überplanmäßige Aufwendungen* entstanden. Diese Aufwendungen entstehen durch die Seuchenbekämpfungsmaßnahmen der Afrikanischen Schweinepest (ASP) im Bereich des Veterinäramtes.

Ebenso wird es weitere *überplanmäßige Aufwendungen* für Mobile Devices im Bereich Gefahrenabwehr (3.850 €) und im Bereich Veterinäramt (1.800 €) geben.

Forderungswesen: Forderungen in der Vollstreckung, Zentrale Rückstandsdatei, Insolvenzen, Niederschlagungen und Stundungen

Es befinden sich derzeit (Stand 30.06.2024) 6.428 Forderungen in der **Vollstreckung**. Es handelt sich hierbei um 2.990 **eigene Forderungen** und 3.438 **Fremdforderungen**.

Die Einnahmen aus der **Zentralen Rückstandsdatei** für das Zulassungswesen betragen von Februar 2010 bis Juni 2024 rund 1.594,7 T€ Seit dem letzten Finanzbericht (Stand August 2023) sind somit aus der Zentralen Rückstandsdatei 105,6 T€ vereinnahmt worden.

4.2 Teilhaushalt 02 - Schule und Kultur

		vorläufiges RE 2023	fortgeschr. Ansatz HH 2024	davon ÜPL/APL	Prognose zum 31.12.2024	Ergebnis per Juni 2024	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)		Aus- schöpfung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.800	3.100	--	3.800	1.100	700	↗	35,48
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	906.977	1.195.200	--	1.003.800	347.817	-191.400	↘	29,10
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	6.947	6.000	--	6.300	546	300	↗	9,10
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	100.812.914	107.000.000	--	107.000.000	53.724.456	0	→	50,21
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	324.901	377.650	--	377.150	161.111	-500	↘	42,66
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	6.552.432	7.300.000	--	7.300.000	3.650.000	0	→	50,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	20.185	5.500	--	5.500	--	0	→	--
10	Summe der ordentlichen Erträge	108.628.157	115.887.450	--	115.696.550	57.885.030	-190.900	↘	49,95
11	Personalaufwendungen	1.145.806	1.373.600	--	1.372.300	631.207	46.300	↘	45,95
12	Versorgungsaufwendungen	308.400	369.500	--	369.500	184.750	0	→	50,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.484.009	10.220.000	--	10.155.800	4.282.152	64.000	↘	41,90
14	Abschreibungen	6.117.674	6.552.200	--	6.552.200	3.276.100	0	→	50,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	87.815.465	96.688.700	--	96.688.700	64.000.000	0	→	66,19
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	107.871.354	115.204.000	--	115.093.500	72.374.209	110.500	↘	62,82
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./ Nr.19)	756.803	683.450	--	603.050	-14.489.179	80.400	↗	--
21	Finanzerträge	6.375	5.625	--	5.625	3.000	0	→	53,33
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	142.240	222.500	--	222.500	61.991	0	→	27,86
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-135.865	-216.875	--	-216.875	-58.991	0	→	27,20
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	108.634.532	115.893.075	--	115.702.175	57.888.030	-190.900	↘	49,95
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	108.013.594	115.426.500	--	115.316.000	72.436.200	110.500	↘	62,76
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	620.938	466.575	--	386.175	-14.548.170	80.400	↗	--
27	Außerordentliche Erträge	395	--	--	264	264	-264	↗	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	395	--	--	264	264	-264	↗	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	621.333	466.575	--	386.439	-14.547.906	80.136	↗	--

Das **ordentliche Ergebnis im Teilhaushalt 02** verbessert sich um 80,4 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Die **ordentlichen Erträge** sinken leicht um 190,9 T€ Dieser Minderertrag entsteht ausschließlich bei der Kreisvolkshochschule (Produkt 2100) und beruht in erster Linie auf dem Integrationskursbereich. Durch Personalvakanz konnten weniger Kurse für den niederschweligen Einstieg zum Spracherwerb konzipiert werden. Zudem besteht derzeit noch Raumnot bei den von der KVHS genutzten Schulen, sodass in Bensheim keine Vormittagskurse mehr angeboten werden konnten. Dazu sank die durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Kurs auf 18 gegenüber kalkulierten 20 Teilnehmern.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 110,5 T€ Dieser Minderaufwand entsteht ausschließlich bei der Kreisvolkshochschule (Produkt 2100).



Bei den **Personalaufwendungen** wird ein Minderbedarf von 46,3 T€ aufgrund von zeitweisen Personalvakanz erwartet. Zudem wird der Aufwand bei den Sach- und Dienstleistungen um 64,2 T€ niedriger prognostiziert.

4.3 Teilhaushalt 03 - Soziales und Jugend

		vorläufiges RE 2023	fortgeschr. Ansatz HH 2024	davon ÜPL/APL	Prognose zum 31.12.2024	Ergebnis per Juni 2024	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)		Aus- schöp- fung in %
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.100.090	8.010.500	--	1.655.610	1.066.620	-6.354.890	↘	13,32
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	20.440.030	22.425.600	--	24.319.600	6.431.369	1.894.000	↗	28,68
06	Erträge aus Transferleistungen	130.534.290	133.813.276	--	139.279.277	69.640.945	5.466.001	↗	52,04
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	66.479.672	64.854.980	--	67.525.090	31.009.446	2.670.110	↗	47,81
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.811	1.800	--	1.800	900	0	→	50,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	9.827.562	67.850	--	157.432	52.141	89.582	↗	76,85
10	Summe der ordentlichen Erträge	234.383.45	229.174.006	--	232.938.809	108.201.421	3.764.803	↗	47,21
11	Personalaufwendungen	18.415.770	22.715.100	--	21.120.000	9.452.994	1.595.100	↘	41,62
12	Versorgungsaufwendungen	2.561.221	3.003.800	--	3.003.800	1.492.600	0	→	49,69
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.570.471	28.939.225	--	26.809.615	12.446.787	2.129.610	↘	43,01
14	Abschreibungen	2.636.059	1.160.100	--	1.160.100	571.650	0	→	49,28
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	11.924.572	8.616.205	--	11.483.088	4.056.566	-2.866.883	↗	47,08
17	Transferaufwendungen	273.463.246	299.697.296	--	296.589.759	145.836.836	3.107.537	↘	48,66
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	344.571.339	364.131.726	--	360.166.362	173.857.433	3.965.364	↘	47,75
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./ Nr.19)	-110.187.884	-134.957.720	--	-127.227.553	-65.656.012	7.730.167	↗	48,65
21	Finanzerträge	13.051	10.000	--	10.000	5.985	0	→	59,85
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	13.051	10.000	--	10.000	5.985	0	→	59,85
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	229.896.506	229.184.006	--	244.426.652	121.333.981	15.242.646	↗	52,94
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	344.571.339	364.131.726	--	366.477.230	173.075.612	2.345.504	↗	47,53
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-110.174.833	-134.947.720	--	-127.217.553	-65.650.027	7.730.167	↗	48,65
27	Außerordentliche Erträge	281.200	0	--	126.234	126.028	126.234	↗	--
28	Außerordentliche Aufwendungen	30.160	0	--	0	--	0	→	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	251.040	0	--	126.234	126.028	126.234	↗	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-109.923.793	-134.947.720	--	-127.091.319	-65.524.000	7.856.401	↗	48,56

Das **ordentliche Ergebnis im Teilhaushalt 03** verbessert sich um 7.730,2 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Im Verwaltungsergebnis stellen sich die einzelnen Teilbereiche wie folgt dar:

4.3.1 Teilbereich Neue Wege - Leistungen nach SGB II (Produkt 3070)

		vorläufiges RE 2023	fortgeschr. Ansatz HH 2024	davon ÜPL/APL	Prognose zum 31.12.2024	Ergebnis per Juni 2024	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)		Aus- schöpfung in %
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	747.540	743.600	--	743.600	--	0	→	--
06	Erträge aus Transferleistungen	109.610.044	120.123.876	--	123.567.377	60.883.012	3.443.501	↗	50,68
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.651.989	600.000	--	0	--	-600.000	↘	--
09	Sonstige ordentliche Erträge	20.643	10.600	--	10.600	--	0	→	--
10	Summe der ordentlichen Erträge	114.030.216	121.478.076	--	124.321.577	66.683.012	2.843.501	↗	54,89
11	Personalaufwendungen	404.326	441.300	--	441.300	215.689	0	→	48,88
12	Versorgungsaufwendungen	650.681	717.800	--	717.800	358.900	0	→	50,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	289	--	--	185	185	185	↗	--
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	6.137.300	2.465.883	--	2.670.766	1.035.817	-204.883	↗	42,01
17	Transferaufwendungen	129.631.414	136.513.876	--	141.013.599	70.856.042	-4.499.723	↗	51,90
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	136.824.010	140.138.859	--	144.843.649	72.260.733	-4.704.790	↗	51,56
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./ Nr.19)	-22.793.794	-18.660.783	--	-20.522.073	5.577.721	-1.861.290	↘	29,89
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	--	--	--	--	--	--	→	--
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	114.030.216	121.478.076	--	127.719.712	73.908.012	6.241.636	↗	60,84
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	136.824.010	140.138.859	--	147.417.043	72.325.368	7.278.184	↗	51,61
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-22.793.794	-18.660.783	--	-20.522.073	5.577.721	-1.861.290	↘	29,89
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	--	--	--	--	--	--	→	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-22.793.794	-18.660.783	--	-20.522.073	5.577.721	-1.861.290	↘	29,89

Das **ordentliche Ergebnis** im Produkt 3070 Neue Wege (Leistungen nach dem SGB II) verschlechtert sich um 1.861,29 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 2.843,5 T€. Diese Abweichung ist hauptsächlich auf einen Anstieg der Transferleistungen (3.443,5 T€) zurückzuführen, welche hauptsächlich aus der Steigerung der Einnahmen im Bezug des Bürgergeldes entsteht. Demgegenüber steht ein Minderertrag von 600 T€, da die LAG Pauschalen in diesem Produkt eingeplant waren, nun aber im Produkt 3080 (Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz) vereinnahmt werden.

Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 4.704,8 T€. Bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse wird mit einem Mehraufwand von 204,9 T€ gerechnet. Zum aktuellen Prognosezeitpunkt wird mit einer Überschreitung der Ansätze gerechnet, welche auf die Einführung des Jobturbo zurückzuführen ist. Die Höhe der zusätzlichen Mittel lag zum Planungszeitraum noch nicht vor. Bei den Transferaufwendungen wird zum aktuellen Prognosezeitpunkt mit einer Überschreitung des geplanten Ansatzes in Höhe von 4.499,7 T€ gerechnet. Die Überschreitung lässt sich auf die schwierige Informationslage bezüglich den genauen Zuweisungszahlen im Haushaltsjahr 2023 zurückführen. Aufgrund zuletzt rückläufiger Bedarfsgemeinschaften (BG) kann jedoch mit einer Verringerung der Abweichung gerechnet werden.

4.3.2 Teilbereich Soziales (Produkte 3010 bis 3060, 3080, 3101, 3130 und 3220)

		vorläufiges RE 2023	fortgeschr. Ansatz HH 2024	davon ÜPL/APL	Prognose zum 31.12.2024	Ergebnis per Juni 2024	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)		Aus- schöpfung in %
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.099.033	8.008.500	--	1.653.610	1.066.188	-6.354.890	↘	13,31
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	55.334	37.900	--	37.900	4	0	→	0,01
06	Erträge aus Transferleistungen	2.441.524	1.626.900	--	2.372.900	1.239.823	746.000	↗	76,21
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	60.396.222	61.962.980	--	65.233.090	30.174.226	3.270.110	↗	48,70
09	Sonstige ordentliche Erträge	9.781.624	38.650	--	128.232	51.141	89.582	↗	132,32
10	Summe der ordentlichen Erträge	79.773.738	71.674.930	--	69.425.732	32.531.382	-2.249.198	↘	45,39
11	Personalaufwendungen	6.485.527	8.366.300	--	7.453.900	3.370.996	-912.400	↘	40,29
12	Versorgungsaufwendungen	1.201.888	1.460.100	--	1.460.100	730.050	0	→	50,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.974.830	27.969.725	--	25.839.930	12.167.043	-2.129.795	↘	43,50
14	Abschreibungen	233.291	501.600	--	501.600	250.800	0	→	50,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.238.450	2.437.020	--	5.059.020	1.594.781	2.622.000	↗	65,44
17	Transferaufwendungen	60.792.639	71.713.420	--	65.106.160	31.946.557	-6.607.260	↘	44,55
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	105.926.625	112.448.165	--	105.420.710	50.060.227	-7.027.455	↘	44,52
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./ Nr.19)	-26.176.558	-40.773.235	--	-35.994.978	-17.528.845	4.778.257	↗	42,99
21	Finanzerträge	1.449	--	--	--	--	--	→	--
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	1.449	--	--	--	--	--	→	--
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	79.775.187	71.674.930	--	76.655.780	29.549.346	4.980.850	↗	41,23
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	105.926.625	112.448.165	--	106.642.304	47.789.034	-5.805.861	↘	42,50
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-26.175.108	-40.773.235	--	-35.994.978	-17.528.845	4.778.257	↗	42,99
27	Außerordentliche Erträge	131.747	--	--	68.110	67.903	68.110	↗	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	131.747	--	--	68.110	67.903	68.110	↗	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-26.043.361	-40.773.235	--	-35.926.868	-17.460.942	4.846.367	↗	42,82

Das **ordentliche Ergebnis im Teilbereich Soziales** verbessert sich um 4.778,25 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Die **ordentlichen Erträge** sinken um 2.249,2 T€

Bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird eine Reduzierung zum Jahresende in Höhe von 7.027,5 T€ erwartet.

Im **außerordentlichen Ergebnis** ergibt sich eine Verbesserung von 68,1 T€



Die einzelnen Hilfearten entwickeln sich wie folgt:

- 3010 Hilfe zum Lebensunterhalt:

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 18,4 T€ und bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird mit einer Verringerung von 640,6 T€ gerechnet.

Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt *außerhalb von Einrichtungen* wurde zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2024 davon ausgegangen, dass der Zuzug aus der Ukraine auch im Jahr 2024 anhält. Aus diesem Grund wurde von einer Fallsteigerung von 15% im Jahresverlauf ausgegangen. Die Entwicklungen im 1. Halbjahr 2024 blieben noch hinter den Erwartungen zurück. Nichts desto trotz ist ein stetig moderater Anstieg zu verzeichnen.

Für die Kosten pro Fall wurde, aufgrund der Regelsatzerhöhung um 12%, eine entsprechende Steigerung gegenüber den Durchschnittskosten 2023 eingeplant, die bisher noch nicht eingetroffen ist. Dies könnte in Zusammenhang mit Kosten der Unterkunft und der Beruhigung im Energiekostensektor zusammenhängen.

In der Hilfe zum Lebensunterhalt werden die Ukrainer versorgt, die nicht dem SGB II zuzuordnen sind, da sie in der Heimat bereits einen Rentenanspruch hatten, nach unseren Kriterien allerdings das Renteneintrittsalter noch nicht erreicht haben.

Die Prognose basiert auf den durchschnittlichen Fallzahlen und Kosten aus den Monaten Januar bis Juni /2024. Mit einer Annäherung an den Planwert ist noch zu rechnen.

Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt *innerhalb von Einrichtungen* wird insgesamt ein Anstieg der Anträge zur Deckung von Heimpflegekosten verzeichnet, je nach Einkommenssituation ergibt sich neben dem Pflegeaufwand auch ein Anspruch zum Lebensunterhalt.

Der Hochrechnung wurden ebenso die Fallzahlen und Kostenentwicklungen der Monate Januar bis Juni 2024 zu Grunde gelegt. Die Fallzahlen sind gegenüber dem Vorjahr bereits gestiegen, erreichen aber noch nicht das Planungsniveau, die Kosten pro Fall liegen aktuell noch weit hinter den Erwartungen zurück.

Dabei ist zu beachten, dass ein erheblicher Teil der Neuansprüche für die Heimpflege noch nicht abschließend bearbeitet und beschieden ist.

Aufgrund der Antragsdynamik und der Kostenentwicklung kann bis Jahresende mit einer Annäherung an die Prognosewerte gerechnet werden.

- 3020 Hilfe zur Pflege:

Die geplanten **ordentlichen Erträge** steigen um 131,4 T€, bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird mit einer Verringerung von 2.484 T€ gerechnet.

Bei der Hilfe zur Pflege *außerhalb von Einrichtungen* ist seit Beginn des Jahres 2023 ein deutlicher Anstieg der Fallzahlen zu erkennen. Durch die angespannte Personalsituation im Sachgebiet können die Neuansprüche nicht zeitnah geprüft und beschieden werden, erhebliche Bearbeitungsrückstände konnten bislang kaum abgebaut werden.

Die Prognose basiert auf den tatsächlichen Zahlfällen der Monate Januar bis Juni 2024. Davon ausgehend, dass die Hälfte der Fälle, die noch zu bearbeiten sind, positiv beschieden werden, würde dies zu einem Bedarf i. H. v. rd. 1,896 Mio. € führen und den Ansatz damit überschreiten.

Auch bei der Hilfe zur Pflege *innerhalb von Einrichtungen* ist seit Beginn des Jahres 2023 ein deutlicher Anstieg von Neuansprüchen zu verzeichnen. Durch Bearbeitungsrückstände bei Neuansprüchen und gleichzeitig zeitaufwändigen Nacharbeiten bei bereits verstorbenen Leistungsberechtigten (Kostenersatz durch Erben, Realisierung von Forderungen aus Sicherungshypotheken, Bestattungskostenübernahme) erhöht sich die Diskrepanz zwischen den Fällen in Bearbeitung und tatsächlichen Zahlfällen immer mehr.

Die Prognose basiert auch hier auf den tatsächlichen Zahlfällen der Monate Januar bis Juni 2024. Die Annahme, dass die Hälfte der Fälle, die noch zu bearbeiten sind, positiv beschieden werden, würde zu einem Bedarf i. H. v. rd. 9,348 Mio. € führen, damit würde der Ansatz zu 97 % ausgeschöpft.

Bei den **Personalaufwendungen** wird mit einem Minderaufwand von 200,2 T€ aufgrund von zeitweisen Personalvakanz gerechnet.

- 3030 Eingliederungshilfe:

Bei den **ordentlichen Erträgen** wird keine Veränderungen erwartet, bei den **ordentlichen Aufwendungen** dahingegen wird mit einem Mehraufwand von 84,6 T€ gerechnet.

Durch das Hessische Ausführungsgesetz zum Neunten Buch Sozialgesetzbuch (HAG/SGB IX) wurde seit 2024 auch die Eingliederungshilfe für den Personenkreis im Lebensabschnitt III (ab Renteneintrittsalter) an den Landeswohlfahrtsverband abgegeben.

Die Ansätze wurden für Restabwicklungen von Altfällen vorgesehen und anhand von Vorjahresergebnissen geschätzt. 2/3 der Altfälle konnten im 1. Halbjahr 2024 abgeschlossen werden wobei die Kosten wesentlich höher waren als prognostiziert. Hintergrund sind einzelne Streitfälle, in welchen teilweise bis zu 4 Jahre rückwirkend Leistungen ausgezahlt werden mussten.

Die Klärung der derzeit noch anhängigen Streitfälle kann bis in das Jahr 2025 andauern.

- 3040 Hilfe zur Gesundheit:

Die geplanten **ordentlichen Erträge** sinken um 12,5 T€, bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird mit einem Mehraufwand von 2 T€ gerechnet.

Die Krankenhilfe ist insgesamt kaum zu kalkulieren, da sie von der Art und Schwere der Erkrankungen im Einzelfall abhängt.

Die Anzahl der Personen mit Krankenversorgung nach § 264 Abs. 2 SGB V ist insbesondere durch den Zuzug aus der Ukraine in den Jahren 2022 und 2023 gestiegen. Im Jahr 2024 zeichnet sich bisher eine Reduzierung der Zugänge ab (6% Steigerung gegenüber 2023). Insgesamt stammen zwischenzeitlich 64% der Personen, die nach diesen Regelungen versichert sind, aus der Ukraine.

Der Anstieg der Fallzahlen wird sich allerdings erst sehr zeitverzögert in den Zahlungsströmen abbilden.

- 3050 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (Kap. 8 SGB XII) und in anderen Lebenslagen (Kap. 9 SGB XII):

Bei den geplanten **ordentlichen Erträgen** wird keine Veränderungen erwartet, bei den **ordentlichen Aufwendungen** dahingegen wird mit einem verminderten Aufwand von 3,2 T€ gerechnet.

Neben den Bestattungskosten werden hier die häuslichen Pflegehilfen für Personen unter Pflegegrad 2, Altenhilfe wie z. B. „Essen auf Rädern“ und Hilfen zur Weiterführung des Haushalts abgebildet.

Außerhalb von Einrichtungen ist im 1. Halbjahr 2024 ein leichter Anstieg der Fallzahlen zu verzeichnen. In Einrichtungen gibt es aktuell keine Fälle mehr unter Pflegegrad 2, damit sollte der Bereich auch zukünftig entfallen, da Neufälle ausgeschlossen sind. Es wird lediglich ein geringer Betrag für mögliche Restabwicklung vorgehalten.

- 3060 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kap. 4 SGB XII):

Die geplanten **ordentlichen Erträge** sinken um 3.507,9 T€, bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird mit einer Verringerung von 3.879,3 T€ gerechnet. Somit verbessert sich das **ordentliche Ergebnis** um 371,4 T€

Bei der Grundsicherung *außerhalb von Einrichtungen* sind die Fallsteigerungen bislang etwas moderater ausgefallen als kalkuliert. Der Zuzug aus der Ukraine hat deutlich nachgelassen, im 1. Halbjahr 2024 gab es nur 21 Neufälle in der Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen.

Für die Kosten pro Fall wurde, aufgrund der Regelsatzerhöhung um 12%, eine entsprechende Steigerung gegenüber den Durchschnittskosten 2023 eingeplant. Der Planwert wurde im 1. Halbjahr 2024 deutlich überschritten. In der Grundsicherung sind Unterkunftskosten, die über die festgesetzten Mietobergrenzen hinausgehen, aufgrund von Härtefallregelungen bei Krankheit, Behinderung oder wegen Alters eher möglich als in der Hilfe zum Lebensunterhalt nach Kapitel



3 SGB XII.

Bei der Grundsicherung *innerhalb von Einrichtungen* (Heimpflege) wurden die prognostizierten Fallzahlen bereits im 1. Halbjahr 2024 erreicht, die Kosten pro Fall bleiben noch hinter den Erwartungen zurück. Hier spielen die Einkommen aus Renten eine wesentliche Rolle. Die Entwicklungen im weiteren Jahresverlauf bleiben abzuwarten.

Gem. § 46 a SGB XII erstattet der Bund 100% der Nettoaufwendungen des laufenden Jahres. Mit der aktuell noch zu erwartenden Ausgabenreduzierung sinken auch die Zuweisungen des Bundes.

Bei den **Personalaufwendungen** wird mit einem Minderaufwand von 326,4 T€ aufgrund von zeitweisen Personalvacanzen gerechnet.

- 3080 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz:

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 1.146,7 T€ und bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird mit einer Steigerung von 276,6 T€ gerechnet.

Seit Mai 2023 werden Geflüchtete, insbesondere die Personen die eine Bleibeberechtigung oder eine gute Bleibeperspektive haben, direkt an die Städte und Gemeinden des Kreises weitergeleitet. Die Verteilung erfolgt nach einem Verteilerschlüssel in Anlehnung an die Bevölkerungszahlen der Kommunen und in Abstimmung mit den Kommunen.

Dadurch kann sich der Kreis auf die Unterbringung und Betreuung der Personen konzentrieren, die im laufenden Asylverfahren sind und Kapazitäten abbauen, die bisher für Personen vorgehalten wurden, für deren Unterbringung die Städte und Gemeinden zuständig sind.

Für die Unterbringung von Personen, die sich noch im laufenden Verfahren befinden, erhalten die Städte und Gemeinden monatlich 300,00 € bis zum Ende des Asylverfahrens. Mit Erteilung der Bleibeberechtigung wird eine einmalige Integrationspauschale i. H. v. 1.500,00 € ausgezahlt. Dies gilt auch für Personen, die bereits bei der Zuweisung eine Bleibeberechtigung haben. Die Zahlungen an die Städte und Gemeinden bilden sich in der Ergebnisgliederung in den Rubriken 13 (Integrationspauschale) und 17 (Ifd. Unterbringungskosten für LB AsylbLG) ab.

Da es kaum noch möglich ist Asylbewerber in privaten Wohnraum zu vermitteln, werden die Kosten für Mieten massiv nach unten korrigiert.

In dem Betrag der Integrationspauschale sind auch Nachzahlungen für Personen enthalten, die bereits im Jahr 2023 an die Kommunen des Kreises weitergeleitet wurden.

Kalkuliert sind 50% der Integrationspauschale, die der Kreis vom Land Hessen erwartet inkl. der Überträge aus dem Vorjahr.

Durch die Neuregelung des Asylbewerberleistungsgesetzes wonach der Wechsel von § 3 (Grundleistungen) nach § 2 (Leistungen analog SGB) erst nach 36 Monaten statt bisher nach 18 Monaten möglich ist, erfolgt eine Verschiebung der Aufwendungen von § 2 nach § 3 AsylbLG.

Gleichzeitig sind die Kosten pro Fall bei den Leistungsberechtigten nach § 3 AsylbLG im 1. Halbjahr wesentlich höher ausgefallen als geplant. Es bleibt abzuwarten, ob sich diese Entwicklung auch im 2. Halbjahr bestätigt.

Für die Direktzuweisungen an die Städte und Gemeinden wurden monatlich 300 € für die Unterbringung von durchschnittlich 1.000 Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG geplant. Zwischenzeitlich wurden verstärkt Personen mit Bleibeberechtigung an die Kommunen weitergeleitet für deren Unterbringung sie ohnehin zuständig sind und von Seiten des Kreises keine laufenden Kosten mehr übernommen werden. Der Prognose liegen die Zahlungen des 1. Halbjahres zu Grunde und die Annahme, dass es im 2. Halbjahr zu einer Steigerung von 50% kommt.

Seit 01.07.2022 wird für die Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften (GU's) eine Gebühr i. H. v. mtl. 420,55 € pro Person und Monat erhoben.



Grundsätzlich gibt es die vier in der Prognose aufgeführten Personenkreise, für die Gebühren für die Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften erhoben werden können. Mit den Geflüchteten aus der Ukraine, kam ein neuer Personenkreis hinzu.

- Personen, die dem Rechtskreis des Asylbewerberleistungsgesetzes zuzuordnen sind, durch eigenes Einkommen keinen Leistungsanspruch haben, aber weiterhin in GU's wohnen
- Personen, die dem Rechtskreis des SGB II zuzuordnen sind, durch eigenes Einkommen keinen Leistungsanspruch haben, aber weiterhin in GU's wohnen; derzeit knapp 100 Personen
- Leistungsberechtigte nach dem SGB II / SGB XII inkl. Ukrainer in Notunterkünften, die in GU's wohnen, in diesen Fällen zahlt das Job-Center bzw. die Abt. Soziales/Grundsicherung die Gebühr an Stelle einer Miete

Da Personen mit Bleibeberechtigung verstärkt in die Städte und Gemeinden des Kreises weitergeleitet werden, für deren Unterbringung die Kommunen ohnehin zuständig sind, werden entsprechenden Einnahmeausfälle prognostiziert.

Insbesondere bei den Leistungen anderer Sozialleistungsträger sind erheblich mehr Einnahmen zu verzeichnen als geplant. Im Wesentlichen resultiert dies aus Kindergeldleistungen für Geflüchtete aus der Türkei, die zwischenzeitlich die am stärksten vertretene Nationalität sind (183,9 T€ im 1. Halbjahr).

Der zweitgrößte Faktor sind die Erstattungen der Job-Center für vorlagsweise ausgezahlte Leistungen in Zusammenhang mit dem Rechtskreiswechsel bei Erteilung einer Bleibeberechtigung (107,6 T€ im 1. Halbjahr).

Hinzu kommen Verpflegungspauschalen für das Catering von Leistungsberechtigten nach dem SGB II, die in Unterkünften leben, in welchen die Versorgung nicht selbst von den Bewohnern sichergestellt werden kann (aktuell noch Zeltstadt Bensheim).

Auch im Bereich Rückzahlung gewährter Hilfen durch Leistungsberechtigte sind im 1. Halbjahr mehr Erträge zu verzeichnen als geplant.

Zuweisungen aus dem Landesaufnahmegesetz (LAG)

Das Land Hessen hat angekündigt die Pauschale nach § 7 Landesaufnahmegesetz (LAG) rückwirkend ab 01.01.2024 um 10% erhöhen zu wollen.

Die Integrationspauschalen wurden bisher zu einem Großteil in das Produkt 3070 (SGB II) gebucht, da dort der größte Teil der Bleibeberechtigten Leistungen bezieht.

Zwischenzeitlich hat der Kreis seine Strategie dahingehend geändert, dass 50% der Pauschalen an die Städte und Gemeinden weitergeleitet werden, die die Bleibeberechtigten unterbringen, um vor Ort Integrationsmaßnahmen zu unterstützen. Der Rest verbleibt beim Kreises im Produkt 3080 um auch diese Ebene angemessen mit Personal ausstatten zu können, dass mit der Integration befasst ist.

In diesem Zusammenhang wurden zum Jahreswechsel rd. 811,5 T€ aus Vorjahren übertragen.

- 3101 Wohlfahrtspflege

Das **ordentliche Ergebnis** bleibt unverändert, da weder bei den **ordentlichen Erträgen** noch bei den **ordentlichen Aufwendungen** Veränderungen prognostiziert werden.

- 3130 Sonstige Hilfen und Sozialleistungen

Die **ordentlichen Erträge** sinken um 25,3 T€ und bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird mit einem um 357,5 T€ verringerten Aufwand gerechnet.



Der verringerte Aufwand ist hauptsächlich bei den **Personalaufwendungen** prognostiziert. Hier wird mit einem Minderaufwand von 359,7 T€ aufgrund von zeitweisen Personalvakanzan gerechnet.

- 3220 Seniorenberatung

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 26,1 T€. Die **ordentlichen Erträge** bleiben unverändert und die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 26,1 T€. Hier ist der verringerte Aufwand ausschließlich bei den **Personalaufwendungen** entstanden. Hier wird mit einem Minderaufwand von 26,1 T€ aufgrund von zeitweisen Personalvakanzan gerechnet.

4.3.3 Teilbereich Jugend (Produkte 3120, 3140 bis 3210)

		vorläufiges RE 2023	fortgeschr. Ansatz HH 2024	davon ÜPL/APL	Prognose zum 31.12.2024	Ergebnis per Juni 2024	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)		Aus- schöpfung in %
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.057	2.000	--	2.000	432	0	→	21,60
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	19.637.155	21.644.100	--	23.538.100	6.431.365	1.894.000	↗	29,71
06	Erträge aus Transferleistungen	13.982.722	12.062.500	--	13.339.000	7.518.110	1.276.500	↗	62,33
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.431.460	2.292.000	--	2.292.000	835.220	0	→	36,44
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.811	1.800	--	1.800	--	0	→	--
09	Sonstige ordentliche Erträge	25.295	18.600	--	18.600	1.000	0	→	5,38
10	Summe der ordentlichen Erträge	36.079.501	36.021.000	--	39.191.500	14.787.027	3.170.500	↗	41,05
11	Personalaufwendungen	11.525.917	13.907.500	--	13.224.800	5.866.308	682.700	↘	42,18
12	Versorgungsaufwendungen	708.652	825.900	--	825.900	403.650	0	→	48,87
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	595.352	969.500	--	969.500	279.559	0	→	28,84
14	Abschreibungen	2.402.768	658.500	--	658.500	320.850	0	→	--
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.548.822	3.713.302	--	3.753.302	1.425.968	40.000	↗	38,40
17	Transferaufwendungen	83.015.523	91.470.000	--	90.470.000	43.034.237	1.000.000	↘	47,05
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	101.797.033	111.544.702	--	109.902.002	51.330.573	1.642.700	↘	46,02
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./ Nr.19)	-65.717.532	-75.523.702	--	-70.710.502	-36.543.546	4.813.200	↗	48,39
21	Finanzerträge	11.602	10.000	--	10.000	5.985	0	→	59,85
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	11.602	10.000	--	10.000	5.985	0	→	59,89
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	36.091.103	36.031.000	--	39.201.500	14.793.012	3.170.500	↗	41,20
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	101.797.033	111.544.702	--	109.902.002	51.330.573	1.642.700	↘	45,53
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-65.705.930	-75.513.702	--	-70.700.502	-36.537.561	4.813.200	↗	48,39
27	Außerordentliche Erträge	149.453	0	--	58.124	58.124	58.124	↗	--
28	Außerordentliche Aufwendungen	30.160	0	--	0	--	0	→	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	119.293	0	--	58.124	58.124	58.124	↗	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-65.586.638	-75.513.702	--	-70.642.378	-36.479.437	4.871.324	↗	48,31

Das **ordentliche Ergebnis im Teilbereich Jugend** verbessert sich um 4.813,2 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Bei den **ordentlichen Erträgen** des Jugendamtes wird mit einer Steigerung von 3.170,5 T€ gerechnet.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 1.642,7 T€

Im **außerordentlichen Ergebnis** wird durch außerordentliche Erträge mit einer Verbesserung von 58,1 T€ gerechnet.



Die einzelnen Hilfearten entwickeln sich wie folgt:

- Unterhaltsvorschussleistungen (3210):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 1.090,8 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 1.000 T€. Der Anstieg bei den Transfererträgen resultiert primär aus der in der Fachanwendung hinterlegten Systematik, welche bei einem automatischen Rückgriff die ausgezahlten Gelder in gleicher Höhe als Forderung einbucht. Die Werthaltigkeit der Rückforderung bleibt dabei unberücksichtigt, sodass die Erträge zu hoch ausgewiesen sind. Die Korrektur erfolgt über die entsprechende Pauschalwertberichtigung.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 90,8 T€.

Der verringerte Aufwand ist ausschließlich bei den **Personalaufwendungen** prognostiziert. Hier wird mit einem Minderaufwand von 90,8 T€ aufgrund von zeitweisen Personalvakanz gerechnet.

- Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege (3140):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 141,4 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 9 T€.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 132,4 T€. Der verringerte Aufwand ist ausschließlich bei den **Personalaufwendungen** prognostiziert. Hier wird mit einem Minderaufwand von 132,4 T€ aufgrund von zeitweisen Personalvakanz gerechnet.

- Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen (3151):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 149,3 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 385 T€ durch höhere außerperiodische Kostenerstattungen.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 191,2 T€. Auch hier ist der verringerte Aufwand ausschließlich bei den **Personalaufwendungen** prognostiziert. Hier wird mit einem Minderaufwand von 191,2 T€ ebenso aufgrund von zeitweisen Personalvakanz gerechnet.

- Hilfe zur Erziehung (3170):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 149,3 T€.

Die **ordentlichen Erträge** bleiben hierbei unverändert.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken dahingegen um 149,3 T€ was auch in diesem Produkt ausschließlich auf zeitweise Personalvakanz zurückzuführen ist.

Im **außerordentlichen Ergebnis** wird durch außerordentliche Erträge mit einer Verbesserung von 11 T€ gerechnet.

- Hilfe für junge Volljährige (3190):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 56,5 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 56,5 T€. Diese Abweichung resultiert aus Fallabgaben an andere Landkreise und den damit verbundenen Kostenerstattungen.

Die **ordentlichen Aufwendungen** bleiben hierbei unverändert.

- Eingliederungshilfe (3200):



Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 1.020 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 60 T€. Diese Abweichung resultiert aus Kostenerstattungen anderer Landkreise aufgrund von Fallabgaben.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 960 T€. Zum einen sinken die Transferaufwendungen um 1.000 T€. Diese Reduzierung des Prognosewertes resultiert aus niedriger ausfallenden Auszahlungen als ursprünglich kalkuliert. Zum anderen sind hier Mehraufwendungen in Höhe von 40 T€ bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen gegeben. Dies sind Aufwendungen aufgrund eines Gerichtsurteils.

- Andere Aufgaben der Jugendhilfe (3210):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 1.779 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 1.660 T€. Davon entfallen 1.500 T€ auf Kostenersatzleistungen und -erstattungen. Der starke Anstieg ist auf die hohen Fallzahlen bei den unbegleiteten minderjährigen Ausländern (umA) und die damit verbundenen Erstattungen durch das Land Hessen zurückzuführen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es zu aperiodischen Erstattungen kommt. Weitere 160 T€ entfallen auf die Transfererträge. Die Abweichung ist ebenfalls auf den starken Anstieg der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (umA) und den somit erhöhten Anteil der nahezu 100% Finanzierung durch das Regierungspräsidium Kassel zurückzuführen.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 119 T€ im Bereich Personal aufgrund zeitweiser Personalvakanz.

Im **außerordentlichen Ergebnis** wird durch außerordentliche Erträge mit einer Verbesserung von 32,9 T€ gerechnet.

4.4 Teilhaushalt 04 - Gesundheit und Sport

		vorläufiges RE 2023	fortgeschr. Ansatz HH 2024	davon ÜPL/APL	Prognose zum 31.12.2024	Ergebnis per Juni 2024	Veränderung (fortg. Ansatz-Prognose)		Ausschöpfung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	18	0	--	18	18	18	↗	--
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	281.126	315.000	--	315.000	138.706	0	→	44,03
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	1.759.279	3.500.000	--	1.752.722	221.244	-1.747.278	↘	6,32
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.722.601	2.132.583	--	2.773.545	841.325	640.962	↗	39,45
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	35.117	35.200	--	35.200	17.600	0	→	50,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	28.849	12.500	--	9.600	--	0	→	--
10	Summe der ordentlichen Erträge	4.826.990	5.995.283	--	4.888.985	1.218.893	-1.106.298	↘	20,33
11	Personalaufwendungen	6.419.292	6.282.800	--	6.373.300	3.046.581	-90.500	↗	48,49
12	Versorgungsaufwendungen	657.440	748.400	--	748.400	374.200	0	→	50,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	395.396	381.950	--	364.288	207.553	17.662	↘	54,34
14	Abschreibungen	122.830	105.400	--	105.400	52.700	0	→	50,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.704.488	5.074.985	--	3.322.707	328.982	1.752.278	↘	6,48
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	10.299.446	12.593.535	--	10.914.095	4.010.016	1.679.440	↘	31,84
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./ Nr.19)	-5.472.457	-6.598.252	--	-6.025.110	-2.791.123	573.142	↗	42,30
21	Finanzerträge	907	855	--	855	--	0	→	--
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	907	855	--	855	427	0	→	49,94
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0	0	--	0	β	0	→	--
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	4.827.897	5.996.138	--	4.889.840	1.218.893	-1.106.298	↘	20,29
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	10.300.354	12.594.390	--	10.914.950	4.010.443	1.679.440	↘	29,85
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-5.472.457	-6.598.252	--	-6.025.110	-2.791.550	573.142	↗	42,31
27	Außerordentliche Erträge	2.457	--	--	1.100	1.100	1.100	↗	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	2.457	0	--	1.100	1.100	1.100	↗	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-5.469.999	-6.598.252	--	-6.024.010	-2.790.450	574.242	↗	42,29

Das **ordentliche Ergebnis im Teilhaushalt 04** verbessert sich um 537,14 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Bei den **ordentlichen Erträgen** wird ein Rückgang von 1.106,3 T€ erwartet.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken sich um 1.679,4 T€



Im Verwaltungsergebnis entstehen die Veränderungen in folgenden Produkten:

- Gesundheitshilfen und Prävention (4011):

Das **ordentliche Ergebnis** verschlechtert sich um 64,5 T€

Die **ordentlichen Erträge** sind nahezu unverändert.

Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 64,5 T€

Davon entfallen 90,5 T€ Mehrbedarf in den Bereich **Personalaufwand** aufgrund befristetem Personalbedarf im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst.

Im Bereich Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sinken die Kosten wiederum um 21 T€, da aktuell mit Einsparungen beim Praxis- und Laborbedarf, weniger Ausgaben bei Lizenzen und Konzessionen durch zeitliche Verzögerungen bei Digitalisierungsmaßnahmen (außerhalb des Projektes Bergfink - Fachbereich Soziale Dienste, einheitliche Software) und Einsparungen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen gerechnet wird.

Auch im Bereich Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen ergibt sich eine Kostenersparnis von 5 T€ da die Maßnahme "Bewegter Kindergarten" nicht zur Ausführung kommt.

- Gesundheitsschutz (4020):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 637,6 T€

Die **ordentlichen Erträge** sinken um 1.106,3 T€. Dies ergibt sich aus einer Verringerung der Erträge im Bereich Kostenersatzleistungen und -erstattungen in Höhe von 1.747,3 T€ (betrifft KTR 402030 Kostenerstattung § 56 IfSG - aufgrund vorliegendem Urteil sind kaum weitere Erträge und Aufwendungen zu erwarten), und einer Steigerung der Erträge im Bereich Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeinen Umlagen in Höhe von 640,9 T€ (betrifft KTR.4020_3 Projekt Digitales Gesundheitsamt; Finanzierung durch Bundesmittel).

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 1.743,9 T€. Davon entfallen 1.747,3 T€ auf den Bereich Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen. Diese Mehraufwendungen betreffen den KTR. 402020 Entschädigungsleistungen IfSG (1.747.278 €). Des Weiteren gibt es eine Steigerung der Aufwendungen im Bereich Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 3,3 T€. Die Gesamtplanung in Höhe von 136.500 Euro beinhaltet beim Sachkonto 6100000 eventuelle Kosten für nicht kalkulierbare stationäre Isolierungen und Unterbringungen in Obermain von TBC-Patienten, aufgrund des seitherigen Verlaufes im fortgeschrittenen Haushaltsjahr wird aktuell mit weniger Aufwendungen von rd. 14.000 Euro gerechnet

- Sportförderung (4040):

Die **ordentlichen Erträge** bleiben unverändert.

Die **ordentlichen Aufwendungen** bleiben unverändert.

- Medizinische Versorgung (4120):

Die **ordentlichen Erträge** bleiben unverändert.

Die **ordentlichen Aufwendungen** bleiben unverändert.

4.5 Teilhaushalt 05 - Gestaltung der Umwelt

		vorläufiges RE 2023	fortgeschr. Ansatz HH 2024	davon ÜPL/APL	Prognose zum 31.12.2024	Ergebnis per Juni 2024	Veränderung (fortg. Ansatz-Prognose)		Ausschöpfung in %
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.587.536	2.641.800	--	2.642.645	1.611.313	845	↗	60,99
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	343.690	183.000	--	224.984	41.328	41.984	↗	22,58
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.355.948	4.290.034	--	4.297.840	1.438.511	7.806	↗	33,53
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	2.011.081	491.300	--	491.300	245.650	0	→	50,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	61.687	33.595	--	47.168	14.091	13.573	↗	41,94
10	Summe der ordentlichen Erträge	9.359.942	7.639.729	--	7.703.937	3.350.893	64.208	↗	43,86
11	Personalaufwendungen	6.950.679	7.935.500	--	7.746.600	3.510.816	-188.900	↘	44,24
12	Versorgungsaufwendungen	864.682	961.800	--	961.800	480.900	0	→	50,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.451.985	9.585.014	--	9.577.714	2.908.045	-7.300	↘	33,34
14	Abschreibungen	3.825.426	2.146.900	--	2.146.900	1.073.450	0	→	50,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.869.052	2.776.410	--	2.776.410	952.423	0	→	34,30
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	1.063.585	1.119.847	--	1.119.847	539.979	0	→	48,22
17	Transferaufwendungen	--	0	--	3.000	3.000	3.000	↗	--
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	21.025.409	24.525.471	--	24.332.271	9.468.615	-193.200	↘	38,61
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-11.665.467	-16.885.742	--	-16.628.334	-6.117.722	257.408	↗	36,23
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	--	--	--	--	--	--		--
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	9.359.942	7.639.729	--	7.703.937	3.350.893	64.208	↗	43,80
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	21.025.409	24.525.471	--	24.332.271	9.468.615	-193.200	↘	34,88
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-11.665.467	-16.885.742	--	-16.628.334	-6.117.722	257.408	↗	36,23
27	Außerordentliche Erträge	792.212	0	--	12.179	9.839	12.179	↗	--
28	Außerordentliche Aufwendungen	195.598	0	--	0	--	0	→	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	596.614	0	--	12.179	9.839	12.179	↗	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-11.068.853	-16.885.742	--	-16.616.155	-6.107.883	269.587	↗	36,17

Das **ordentliche Ergebnis im Teilhaushalt 05** verbessert sich um 257,4 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Bei den **ordentlichen Erträgen** wird eine Steigerung von 64,2 T€ erwartet.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken sich um 193,2 T€



Die Veränderungen im Einzelnen:

- Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit (5010):

Das **ordentliche Ergebnis** verschlechtert sich um 91,1 T€

Hierbei bleiben die **ordentlichen Erträge** unverändert.

Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 91,1 T€ im Bereich **Personalaufwand** aufgrund von befristeten Arbeitsverhältnisse im Rahmen von Projekten.

- Geoinformationssystem (GIS) (5040):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 61,9 T€

Hierbei bleiben die **ordentlichen Erträge** unverändert.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 61,9 T€ im Bereich **Personalaufwand** aufgrund zeitweiser Personalvakanz. Das entspricht bei diesem Produkt eine Einsparung im Personalaufwand von 89,5 %.

- Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen (5080):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 129,9 T€

Die **ordentlichen Erträge** sinken um 8 T€ im Bereich Kostenersatzleistungen und -erstattungen. Die Erreichung des Ertrags steht in Abhängigkeit der durchgeführten Ersatzmaßnahmen, sowie der Beitreibungsmöglichkeiten.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 137,9 T€ Zum einen betrifft dies den Bereich des Personalaufwandes in Höhe von 130,6 T€ aufgrund zeitweiser Personalvakanz (hier 58,4 % des Personalaufwandes) und zum anderen den Bereich Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 7,3 T€, da Fortbildungsveranstaltungen aufgrund Neubesetzung und priorisierter Einarbeitung von neuem Mitarbeiter nicht wahrgenommen wurden.

- Verwaltung der Kreisstraßen (5090):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 34,6 T€

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 34,6 T€. Davon entfallen 27,4 T€ auf den Bereich Kostenersatzleistungen und -erstattungen durch Kostenerstattungen der Gemeinde Rimbach (ehem. K22) und der Stadt Heppenheim (Geländer Instandsetzung K57). Die restlichen 7,2 T€ sind im Bereich Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen zu finden.

Die **ordentlichen Aufwendungen** bleiben unverändert.

- Radverkehr (5095):

Das **ordentliche Ergebnis** verschlechtert sich um 66,7 T€

Die **ordentlichen Erträge** bleiben unverändert.

Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 66,7 T€ im Bereich **Personalaufwand** aufgrund von Änderungen in der Produktzuordnung.

**- Öffentlicher Personennahverkehr (5100):**

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 167,8 T€

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 13,6 T€

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 154,2 T€ Diese Einsparung entsteht ausschließlich im Bereich **Personaufwand** (hier 40,9 %) durch zeitweise Personalvakanz.

- Natur und Artenschutz (5111):

Das **ordentliche Ergebnis** verschlechtert sich um 3 T€

Die **ordentlichen Erträge** bleiben unverändert.

Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 3 T€

- Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten (5130):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 0,8 T€

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 0,8 T€ im Bereich öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte. Dies ist abhängig u.a. von Anzahl und Art der Verfahren, z.B. nach dem Hessischen Wald Gesetz.

Die **ordentlichen Aufwendungen** bleiben hierbei unverändert.

- Wirtschaftsförderung, Tourismus (5170):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 23,2 T€

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 23,2 T€ Davon entfallen 22,6 T€ auf den Bereich Kostenersatzleistungen und -erstattungen durch Erstattung von Personalkosten (Abrechnung 2023) für den GEO-Park.

Außerdem entfallen 0,6 T€ auf den Bereich Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen.

Die **ordentlichen Aufwendungen** bleiben unverändert.



4.6 Teilhaushalt 06 - Zentrale Finanzdienstleistungen

		vorläufiges RE 2023	fortgeschr. Ansatz HH 2024	davon ÜPL/APL	Prognose zum 31.12.2024	Ergebnis per Juni 2024	Verände- rung (fortg. An- satz- Prog- nose)		Aus- schöp- fung in %
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	--	--	--	--	328.163	0	→	--
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	154.255.950	156.520.000	--	156.520.000	78.586.654	0	→	50,21
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	83.436.631	82.260.200	--	82.260.247	40.935.389	0	→	49,76
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	815.000	2.762.300	--	2.762.300	1.381.150	0	→	50,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	2.311.543	0	--	0	--	0	→	--
10	Summe der ordentlichen Erträge	240.819.124	241.542.500	--	241.542.500	121.231.356	0	→	50,19
14	Abschreibungen	-457	10.000	--	10.000	5.000	0	→	50,00
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	63.384.510	70.750.000	--	70.750.000	31.853.026	0	→	45,02
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	63.384.053	70.760.000	--	70.760.000	31.858.026	0	→	45,02
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./ Nr.19)	177.435.071	170.782.500	--	170.782.500	89.373.330	0	→	52,33
21	Finanzerträge	1.166.878	626.840	--	626.840	803.441	0	→	64,46
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	555.036	2.585.200	--	2.585.200	92.620	0	→	3,58
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	611.842	-1.958.360	--	-1.958.360	311.426	0	→	-15,90
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	241.986.002	242.169.340	--	242.169.340	120.653.647	0	→	49,82
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	63.939.089	73.345.200	--	73.345.200	31.945.646	0	→	43,56
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	178.046.913	168.824.140	--	168.824.140	89.684.756	0	→	53,12
27	Außerordentliche Erträge	574	--	--	--	--	--		--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	574	--	--	--	--	--		--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	178.047.487	168.824.140	--	168.824.140	89.684.756	0	→	53,12

Das **ordentliche Ergebnis im Teilhaushalt 06** bleibt unverändert gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

5 Gesamtfinanzhaushalt

Über die Darstellung des Finanzhaushaltes soll ein Überblick über den Status der Zahlungsmittelströme des Jahres 2024 zum Ende des Monats Juni gegeben werden. Hierbei handelt es sich um eine erste systembasierte Prognose.

	vorläufiges RE 2023	Ansatz HH 2024	Prognose zum 31.12.2024	Ergebnis per Juni 2024	Verände- rung (An- satz-Prog- nose)		Aus- schöp- fung in %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	581.490.385	603.291.488	592.654.888	297.201.891	10.636.600	↘	49,26
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	547.390.646	622.644.128	611.584.728	314.563.203	11.059.400	↘	50,52
Finanzmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.099.739	-19.352.640	-18.929.840	-17.361.312	-422.800	↘	89,71
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.027.010	4.175.617	4.070.617	420.029	105.000	↘	10,06
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.470.855	20.935.700	20.935.700	1.667.799	0	→	7,97
Finanzmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-3.443.846	-16.760.083	-16.865.083	-1.247.770	105.000	↘	7,44
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.500.000	17.956.202	17.956.202	--	0	→	--
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	10.643.136	5.754.035	4.294.035	1.664.880	1.460.000	↘	28,93
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-8.143.136	12.202.167	13.662.167	-1.664.880	-1.460.000	↘	-13,64
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbedarf (ohne Liquiditätskredite)	22.512.758	-23.910.556	-22.132.756	-20.273.962	-1.777.800	↘	84,79

Kommentierung Finanzhaushalt

Am 30.06.2024 beträgt der Bestand an Liquiditätskrediten 0,00 €. Nach der aktuellen Liquiditätslage des Kreises wird voraussichtlich kein Bedarf bestehen. Eine verlässliche Prognose bis zum 31.12.2024 ist jedoch nicht möglich. Liquiditätskredite sollen gemäß § 105 Abs. 1 HGO spätestens bis zum Ende des Haushaltsjahres zurückgeführt werden.

Im ersten Halbjahr wurden keine Investitionskredite aufgenommen und auch keine Finanzderivate abgeschlossen.

Im Finanzhaushalt ergeben sich folgende Einsparungen:

Produkt 2085 (Schulverwaltung)

Da die Förderdarlehen aus dem Digitalpakt u.a. wegen Engpässen bei der Lieferung und der Verfügbarkeit von Dienstleistern erst später abgerufen werden können, werden sich die Tilgung um rd. 210,0 T€ und die Tilgungszuschüsse des Landes um rd. 105,0 T€ reduzieren.

Produkt 6020 (Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft)

Die Auszahlungen für Tilgung werden sich aufgrund einer späteren und geringeren Kreditneuaufnahme um rund 1,25 Mio. € verringern. Die Kreditermächtigung 2022 wurde nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen.



6 Vorbemerkungen zum Controllingteil des Berichts

Zu 17 der 70 Produkte im Haushaltsplan 2024 wurden 35 Ziele mit 35 Kennzahlen definiert.

Im Nachfolgenden sind diese Produkte, Ziele und Kennzahlen wie folgt dargestellt:

- Ist = Wert zum Abfragezeitpunkt (30. Juni 2024, 30. September 2024 und 31. Dezember 2024)
- Prognose = voraussichtlich erreichter Zielerreichungsgrad gemäß Einschätzung der Produktverantwortlichen zum 31.12.2024

Monitor = Einschätzung des Abweichungsgrades sowie des Steuerungsbedarfs:

- Monitor "😊": Verbesserung gegenüber dem Ansatz (bisher verwendete Bezeichnung "Plan"); Ziel wird voraussichtlich erreicht oder übererfüllt; Steuerungsmaßnahmen sind nicht erforderlich.
- Monitor "😐": Verschlechterung gegenüber dem Ansatz; Ziel wird voraussichtlich nicht erreicht; Steuerungsmaßnahmen sind jedoch nicht möglich oder bereits durch die Produktverantwortlichen ergriffen.
- Monitor "😞": Verschlechterung gegenüber dem Ansatz; Ziel wird voraussichtlich nicht erreicht; Steuerungsmaßnahmen sind jedoch noch möglich, ggfs. auch durch die Kreisgremien.

Der vorliegende Controllingbericht enthält zum Zweck der Vergleichbarkeit und Orientierung die Daten der letzten drei Jahresabschlüsse.

Aufgrund der Systemänderung der Berichterstellung, werden keine Verhältniszahlen mehr verwendet, sondern ausschließlich absolute Werte.

1030 Bürgerservice und Ehrenerweise

vereinbarte Ziele

Die Kunden im Bürgerbüro sind mit

1. den Öffnungszeiten,
2. dem Leistungsangebot und
3. dem Service insgesamt

zufrieden und erteilen im Durchschnitt die Note "sehr gut" (schriftliche Umfrage, Fragebogen)

1030-1 Zufriedenheit Öffnungszeiten

	Wertangabe in...	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis per 30.06.	Prognose 2024	Vgl. Prognose zum Ansatz	
Bürgerservice und Ehrenerweise: Zufriedenheit mit den Öffnungszeiten	Note	1,05	2,00	1,02	2,00	0	→

Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit den Öffnungszeiten

Monitor



1030-2 Zufriedenheit Leistungsangebote

	Wertangabe in...	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis per 30.06.	Prognose 2024	Vgl. Prognose zum Ansatz	
Bürgerservice und Ehrenerweise: Zufriedenheit mit den Leistungsangeboten im Bürgerbüro	Note	1,02	2,00	1,01	2,00	0	→

Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit den Leistungsangeboten im Bürgerbüro

Monitor



1030-3 Zufriedenheit mit dem Service insgesamt

	Wertangabe in...	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis per 30.06.	Prognose 2024	Vgl. Prognose zum Ansatz	
Bürgerservice und Ehrenerweise: Zufriedenheit mit dem Service insgesamt	Note	1,02	2,00	1,01	2,00	0	→

Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit dem Service insgesamt

Monitor





1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

vereinbarte Ziele

4. Mind. 50 % Frauen in Leitung (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in der Kreisverwaltung.
5. 10 Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Teilzeit in der Kreisverwaltung.
6. 4 Führungspositionen (Abteilungsleitung, Stellvertretung sowie Fachbereichs- und Teamleitung) in Jobsharing in der Kreisverwaltung.

1121-1 Mind. 50 % Frauen in Leitung (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in der Kreisverwaltung

	Mind. 50 % Frauen in Leitung in der Kreisverwaltung	
Wertangabe in		%
Ansatz 2024		50
Ergebnis per 30.06		51
Prognose 2024		50
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2023		51
Ergebnis 2022		50
Ergebnis 2021		48

Bei Unterrepräsentanz werden in Stellenausschreibungen besonders Frauen aufgefordert sich zu bewerben und bei geeigneter Qualifikation mindestens so viele Frauen zu Bewerbungsgesprächen eingeladen wie Männer. In unterrepräsentierten Bereichen werden Frauen bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Monitor



1121-2 Zehn Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Teilzeit in der Kreisverwaltung

	10 Führungspositionen in Teilzeit in der Kreisverwaltung	
Wertangabe in...		Anzahl
Ansatz 2024		10
Ergebnis per 30.06		11
Prognose 2024		11
Vgl. Prognose zum Ansatz	+1	↗
Ergebnis 2023		11
Ergebnis 2022		8
Ergebnis 2021		7

In Stellenausschreibungen wird bei Vollzeitstellen darauf hingewiesen, dass eine Besetzung in Teilzeit und somit eine Arbeitsplatzteilung ebenso möglich ist.

Monitor



1121-3 Vier Führungspositionen (Abteilungsleitung, Stellvertretung sowie Fachbereichs- und Teamleitung) in Jobsharing in der Kreisverwaltung

	4 Führungspositionen in Jobsharing in der Kreisverwaltung	
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2024		4
Ergebnis per 30.06		3
Prognose 2024		3
Vgl. Prognose zum Ansatz	-1	↘
Ergebnis 2023		3
Ergebnis 2022		3
Ergebnis 2021		3

Auch bei Stellenausschreibungen von Führungspositionen wird auf eine Besetzung in Teilzeit und somit auf eine Arbeitsplatzteilung hingewiesen.

Monitor



1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen

vereinbarte Ziele

Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten.

1261-1 Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten

	Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen: Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten	
Wertangabe in		Min
Ansatz 2024		15
Ergebnis per 30.06		20
Prognose 2024		15
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2023		12
Ergebnis 2022		20
Ergebnis 2021		10

Durchschnittliche Wartezeit gemessen ab der Uhrzeit des vereinbarten Termins bis zum Aufruf zur Sachbearbeitung

Es handelt sich bei der Wartezeit um den Zeitraum vom Einchecken am Terminal im Gebäude bis zum Aufruf am Schalter. Da ein Einchecken bereits 15 Minuten vor dem Termin möglich ist, erhöht sich in diesen Fällen die Wartezeit bis zum Terminaufruf, d.h. die eigentliche Wartezeit vom gebuchten Termin bis zum Aufruf ist kürzer.

Darüber hinaus sind immer mehr Kunden schlecht vorbereitet, wodurch das 15-minütige Terminfenster nicht ausreicht und sich dadurch die anderen Terminaufrufe nach hinten verschieben. Derzeit wird geprüft, ob vorheriger Eincheckzeitraum verkürzt wird.

Monitor



1300 Fleischhygiene

vereinbarte Ziele

Vollständige Schlachtier- und Fleischuntersuchung

1300-1 Vollständige Schlachtier- und Fleischuntersuchung

	Vollständige Schlachtier- und Fleischuntersuchung	
Wertangabe in		%
Ansatz 2024		100
Ergebnis per 30.06.		100
Prognose 2024		100
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2023		100
Ergebnis 2022		100
Ergebnis 2021		100
Anzahl der untersuchten Tiere		155.424

Monitor

1311 Allgemeines Veterinärwesen

vereinbarte Ziele

1. Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen
2. Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben
3. Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung
4. Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)
5. Überprüfung der Einhaltung von Cross-Compliance-Verpflichtungen von Betriebsinhabern

1311-1 Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen

	Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen	
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2024		550
Ergebnis per 30.06.		248
Prognose 2024		500
Vgl. Prognose zum Ansatz	-50	↘
Ergebnis 2023		439
Ergebnis 2022		506
Ergebnis 2021		676

Anzahl der überprüften Tierhaltungen

Der Ansatz von 100 % wurden wegen dem aktuellen Ausbruch von ASP unterschritten. Wie der Verlauf in den nächsten Monaten aussieht, ist abzuwarten.

Monitor

1311-2 Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben

Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben		
		%
Ansatz 2024		100
Ergebnis per 30.06.		51
Prognose 2024		75
Vgl. Prognose zum Ansatz	-25	↘
Ergebnis 2023		81
Ergebnis 2022		82
Ergebnis 2021		25

Anzahl der durchgeführten Ist-Kontrollen / Anzahl der von der Fachaufsichtsbehörde vorgegebenen Soll-Kontrollen im Bereich der amtlichen Lebensmittelüberwachung

Der Ansatz von 100 % wurden wegen dem aktuellen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest unterschritten. Wie der Verlauf in den nächsten Monaten aussieht, ist abzuwarten.

Monitor 

1311-3 Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung

Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung		
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2024		100
Ergebnis per 30.06.		45
Prognose 2024		100
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2023		82
Ergebnis 2022		42
Ergebnis 2021		42

Anzahl der eingegangenen Verbraucherbeschwerden im Bereich der amtlichen Lebensmittelüberwachung gesamt

Monitor 

1311-4 Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)

	Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)	
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2024		300
Ergebnis per 30.06		124
Prognose 2024		300
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2023		227
Ergebnis 2022		277
Ergebnis 2021		427

Anzahl der überprüften Betriebe im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung

Monitor 

1311-5 Überprüfung der Einhaltung von Konditionalität (früher Cross-Compliance) /Fachrecht von Betriebsinhabern

	Überprüfung der Einhaltung von Konditionalitäts -Verpflichtungen von Betriebsinhabern (früher	
Wertangabe in		%
Ansatz 2024		100
Ergebnis per 30.06		63
Ansatz 2024		100
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2023		100
Ergebnis 2022		100
Ergebnis 2021		100
Anzahl der vorgegebenen Kontrollen (Aufsichtsbehörde)		
		41

Durchführung aller vorgegebenen Kontrollen, die von der Aufsichtsbehörde gefordert sind.

Monitor 

1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte

vereinbarte Ziele

Integration der Migrationsbevölkerung im Kreis Bergstraße: Steigerung der Anzahl der durchgeführten Integrationskurse.

1331-1 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte. Integration der Migrationsbevölkerung im Kreis Bergstraße: Steigerung der Anzahl der durchgeführten Integrationskurse.

	Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte: Steigerung der Anzahl der durchgeführten Integrationskurse.	
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2024		62
Ergebnis per 30.06.		78
Prognose 2024		85
Vgl. Prognose zum Ansatz	+23	↗
Ergebnis 2023		76
Ergebnis 2022		66
Ergebnis 2021		49

Durchgeführte Integrationskurse

Der Anstieg der Zahl der durchgeführten Integrationskurse ist auf die erhöhten Zuwanderungszahlen, insbesondere durch die Ukraine-Flüchtlingskrise, sowie dem erleichterten Zugang zu den Integrationskursen für alle Asylbewerber und den daraus resultierenden Anstieg der Nachfrage nach Integrationskursen zurückzuführen.

Monitor



1361 Brand- und Katastrophenschutz

vereinbarte Ziele

7. Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist
8. Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass
9. Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder
10. Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder

1361-1 Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist

	Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist	
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2024		220
Ergebnis per 30.06		66
Prognose 2024		130
Vgl. Prognose zum Ansatz	-90	↘
Ergebnis 2023		151
Ergebnis 2022		143
Ergebnis 2021		27

Durchgeführte Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist

1 Mitarbeiter (1 VZÄ) ist zum 31.01.24 aus den Diensten des Kreises Bergstraße ausgeschieden. Die Stelle wird voraussichtlich zum 01.09.24 wiederbesetzt. Daher ist davon auszugehen, dass die Soll-Zahl von 220 nicht erreicht werden wird.

Monitor



1361-2 Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass

	Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass	
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2024		6
Ergebnis per 30.06.		2
Prognose 2024		6
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2023		5
Ergebnis 2022		7
Ergebnis 2021		12

Aus- / Fortbildungsstunden je Feuerwehrführungskraft

Monitor



**1361-3 Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder**

		Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder	
Wertangabe in			Anzahl
Ansatz 2024			60
Ergebnis per 30.06.			65
Prognose 2024			65
Vgl. Prognose zum Ansatz		+5	↗
Ergebnis 2023			61
Ergebnis 2022			31
Ergebnis 2021			19

Anzahl der Stabsmitglieder

Monitor

**1361-4 Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder**

		Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder	
Wertangabe in			Anzahl
Ansatz 2024			4
Ergebnis per 30.06.			3
Prognose 2024			6
Vgl. Prognose zum Ansatz		+2	↗
Ergebnis 2023			24
Ergebnis 2022			6
Ergebnis 2021			0

Thematische Ausbildungsveranstaltungen für die Stabsmitglieder

Monitor



1362 Rettungsdienst

vereinbarte Ziele

Sicherstellung einer bedarfsgerechten und wirtschaftlichen rettungsdienstlichen Versorgung im Kreis Bergstraße

1. Jedes an einer Straße stattfindende Notfallereignis soll in der Regel innerhalb von zehn Minuten erreicht werden (Hilfsfrist HF-10 nach dem Hessischen Rettungsdienstgesetz)
2. In mindestens 95 % der Fälle muss der Notfallort - insbesondere auch in ländlich strukturierten Rettungsdienstbereichen - nach 15 Minuten erreicht werden (Hilfsfrist HF-15 nach dem Hessischen Landesrettungsdienstplan)

1362-1 Hilfsfrist HF-10

	Rettungsdienst Sicherstellung einer bedarfsgerechten und wirtschaftlichen rettungsdienstlichen Versorgung im Kreis Bergstraße (HF-10)	
Wertangabe in		%
Ansatz 2024		90,0
Ergebnis per 30.06.		87,8
Prognose 2024		90,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,0	→
Ergebnis 2023		86,3
Ergebnis 2022		86,0
Ergebnis 2021		87,3

Gesetzliche Vorgabe für diese Hilfsfrist

Jedes an einer Straße stattfindende Notfallereignis soll in der Regel innerhalb von zehn Minuten erreicht werden (Hilfsfrist).

Die Gründe für das Nichterreichen der HF-10 (Hilfsfristerfüllung in 90% der HF-relevanten Einsätze) ist im Wesentlichen begründet durch Personalausfälle aufgrund von Personalmangel bei den Leistungserbringern sowie durch Bindung von Rettungsmitteln durch nicht indizierte Einsätze. Hinzu kommt die derzeitige Durchführung von Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen im gesamten Kreisgebiet.

Monitor



**1362-2 Hilfsfrist HF-15**

	Rettungsdienst Sicherstellung einer bedarfsgerechten und wirtschaftlichen rettungsdienstlichen Versorgung im Kreis Bergstraße (HF-15)	
Wertangabe in		%
Ansatz 2024		95,0
Ergebnis per 30.06.		98,6
Prognose 2024		95,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,0	→
Ergebnis 2023		98,2
Ergebnis 2022		98,1
Ergebnis 2021		0,0

Gesetzliche Vorgabe für diese Hilfsfrist

In mindestens 95 % der Fälle muss der Notfallort - insbesondere auch in ländlich strukturierten Rettungsdienstbereichen - nach 15 Minuten erreicht werden (Hilfsfrist HF-15).

Die Kennzahl wurde für das Haushaltsjahr 2022 neu aufgenommen, daher existieren keine Ergebnisse aus den Vorjahren.

Monitor





2080 Schülerbeförderung

vereinbarte Ziele

Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots

2080 Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots

	Schülerbeförderung: Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots	
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2024		6,00
Ergebnis per 30.06.		1,48
Prognose 2024		2,95
Vgl. Prognose zum Ansatz	-3,05	↘
Ergebnis 2023		0,00
Ergebnis 2022		0,00
Ergebnis 2021		0,00

Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten

Monitor



2100 Kreisvolkshochschule

vereinbarte Ziele

11. Niedrige Ausfallquote
12. Deckungsbeitrag Stufe 1
13. Kostendeckung
14. Zuschuss in € pro Unterrichtseinheit (UE)

2100-1 Niedrige Ausfallquote

	Kreisvolkshochschule - niedrige Ausfallquote	
Wertangabe in		%
Ansatz 2024		25,0
Ergebnis per 30.06.		18,0
Prognose 2024		19,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	-6,0	↘
Ergebnis 2023		18,7
Ergebnis 2022		23,7
Ergebnis 2021		42,8

Anzahl Ausfälle Kurse / Anzahl angebotene geplante Kurse (jeweils ohne Berücksichtigung des Fachbereichs 1 - Gesellschaft).

Monitor



**2100-2 Deckungsbeitrag Stufe 1**

	Kreisvolkshochschule - Deckungsbeitrag Stufe 1	
Wertangabe in		Zahl
Ansatz 2024		1,5
Ergebnis per 30.06.		0,0
Prognose 2024		2,1
Vgl. Prognose zum Ansatz	+0,6	↗
Ergebnis 2023		2,1
Ergebnis 2022		1,2
Ergebnis 2021		1,3

Kennzahl: Teilnehmergebühren / Dozentenonorare

Erläuterung Kennzahl allgemein: Die Kennzahl zeigt, wie stark die Teilnehmergebühren nach Abzug der Dozentenonorare zur Deckung der weiteren Kosten beitragen (Quotient aus Gebühreneinnahmen und Honorarausgaben).

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Schwerpunktmäßig erfolgen die Einnahmen (Gebühren) zum Semesterbeginn, die Ausgaben (Honorare) zum Semesterende. Daher ist eine unterjährige Betrachtung der Kennzahl nicht sinnvoll bzw. aussagekräftig.

Der prognostizierte höhere Deckungsbeitrag ergibt sich durch befristete Anstellung von IK-Dozenten anstelle von Honorarkräften.

Monitor



**2100-3 Kostendeckung**

	Kreisvolkshochschule - Kostendeckung	
Wertangabe in		%
Ansatz 2024		63
Ergebnis per 30.06.		0
Prognose 2024		59
Vgl. Prognose zum Ansatz	-4	⬇
Ergebnis 2023		58
Ergebnis 2022		43
Ergebnis 2021		31

Kennzahl: Teilnehmergebühren / Zuschüsse und Kostenersätze

Erläuterung Kennzahl allgemein: Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen Gebühreneinnahmen und Einnahmen aus Zuschüssen.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Eine unterjährige Betrachtung der Kennzahl ist nicht sinnvoll, da sowohl der Kreiszuschuss als auch der Landeszuschuss erst zu einem späteren Zeitpunkt überwiesen werden.

Monitor

2100-4 Zuschuss in € pro Unterrichtseinheit (UE)

	Kreisvolkshochschule - Zuschuss pro Unterrichtseinheit	
Wertangabe in		EURO
Ansatz 2024		31
Ergebnis per 30.06.		0
Prognose 2024		31
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	➔
Ergebnis 2023		33
Ergebnis 2022		40
Ergebnis 2021		67

Kennzahl: Kreis- und Landeszuschuss in € / UE

Die Nachfrage steigt, erreicht jedoch noch nicht das Vor-Corona-Niveau, Nachzahlungen an Fahrtkosten für TN aus Integrationskursen.

Erläuterung Kennzahl allgemein: Die Kennzahl beschreibt das absolute Niveau der Refinanzierung durch Zuschüsse für die Durchführung einer Unterrichtseinheit (Quotient aus Kreis-/Landeszuschuss und Unterrichtseinheiten).

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Eine unterjährige Betrachtung der Kennzahl ist nicht sinnvoll, da sowohl der Kreiszuschuss als auch der Landeszuschuss erst zu einem späteren Zeitpunkt überwiesen werden.

Monitor

3120 Unterhaltsvorschussleistungen

vereinbarte Ziele

Die Rückholquote aller Forderungsfälle beträgt 20 %

3120-1 - Die Rückholquote aller Forderungsfälle beträgt 20 %

	Rückholquote aller Forderungen beträgt 20%	
Wertangabe in		%
Ansatz 2024		20,00
Ergebnis per 30.06.		16,53
Prognose 2024		17,00
Vgl. Prognose zum Ansatz	-3,00	↘
Ergebnis 2023		19,29
Ergebnis 2022		20,10
Ergebnis 2021		19,50

Anteil Summe der Einnahmen nach § 7 UVG x 100 / Summe der Ausgaben ./ Einnahmen nach § 5 UVG

Die Einnahmen können bisher nicht im gleichen Maß gesteigert werden. Dies liegt u.a. an erhöhten Freibeträgen bei der Kostenheranziehung, bei nicht vollstreckbaren Titeln bei Ukraine-Fällen sowie der erhöhten Pfändungsfreigrenze.

Die Anhebung der Regelsätze um ca. 50 EUR führt zu erhöhten Ausgaben. (mtl. ca. 80 TEUR höher im Vergleich zum Vorjahr).

Monitor 

5030 Bauleitplanung

vereinbarte Ziele

Optimierung der Planungsprozesse: Einsatz moderner Medien (z. B. Austausch von Fachdaten und geographischen Daten)

5030-1 Optimierung der Planungsprozesse

	Bauleitplanung: Optimierung der Planungsprozesse: Einsatz moderner Medien (z. B. Austausch von Fachdaten und geographischen Daten)	
Wertangabe in		%
Ansatz 2024		80,0
Ergebnis per 30.06.		90,0
Prognose 2024		80,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,0	→
Ergebnis 2023		86,0
Ergebnis 2022		90,0
Ergebnis 2021		85,0

Fristgerecht abgegebene Stellungnahmen

Monitor 

5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung

vereinbarte Ziele

Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren

5051-1 Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren

	Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung: Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren	
Wertangabe in		Tage
Ansatz 2024		100
Ergebnis per 30.06.		102
Prognose 2024		100
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,0	→
Ergebnis 2023		120
Ergebnis 2022		112
Ergebnis 2021		111

Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Antragseingang bis zur Genehmigung (Kalendertage)

Die positive Entwicklung ist auf einen mäßigen Rückgang der Anträge, eine effizientere Zusammenarbeit mit den beteiligten Fachbehörden und der Besetzung von offenen Stellen zurückzuführen.

Monitor 

5070 Denkmalschutz

vereinbarte Ziele

1. Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen
2. Kurze Bearbeitungszeit der förmlichen denkmalschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren.
Durchschnittliche Bearbeitungszeit ab Eingang Antragsunterlagen bis Entscheidung / Genehmigung
(Kalendertage)

5070-1 Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen

	Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen	
Wertangabe in		%
Ansatz 2024		1,00
Ergebnis per 30.06.		0,02
Prognose 2024		0,50
Vgl. Prognose zum Ansatz	-0,50	↘
Ergebnis 2023		0,02
Ergebnis 2022		0,13
Ergebnis 2021		0,24

Wert ist max. 1,0 % - Anteil untergegangener Kulturdenkmäler bzw. wesentlicher Teile von Gesamtanlagen

Monitor 

5070-2 Kurze Bearbeitungszeit der förmlichen denkmalschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren

	Kurze Bearbeitungszeit der förmlichen denkmalschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren	
Wertangabe in		Tage
Ansatz 2024		45
Ergebnis per 30.06.		24
Prognose 2024		45
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2023		33
Ergebnis 2022		39
Ergebnis 2021		0

Die Kennzahl wurde für das Haushaltsjahr 2022 neu aufgenommen, daher existieren keine Ergebnisse aus den Vorjahren.

Monitor 

5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen

vereinbarte Ziele

Fertigung des Zweitbescheides mit vorangegangener Anhörung zur Durchführung der vorgeschriebenen Schornsteinfegerarbeiten auf der Grundlage des Feuerstättenbescheides von dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger

5080-1 Fertigung des Zweitbescheides zur Durchführung Schornsteinfegerarbeiten

	Fertigung des Zweitbescheides mit vorangegangener Anhörung zur Durchführung der vorgeschriebenen Schornsteinfegerarbeiten auf der Grundlage des Feuerstättenbescheides von dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger	
Wertangabe in		Tage
Ansatz 2024		45
Ergebnis per 30.06.		42
Prognose 2024		44
Vgl. Prognose zum Ansatz	-1	↘
Ergebnis 2023		44
Ergebnis 2022		47
Ergebnis 2021		44

Durchschnittliche Bearbeitungszeit ab Eingang Mängelbericht bis Fertigung Zweitbescheid (Kalendertage)

Monitor 



5090 Verwaltung der Kreisstraßen

vereinbarte Ziele

Erreichen der Zustandsklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mittelwert) -

5090-1 Erreichen der Zustandsklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mittelwert)

	Verwaltung der Kreisstraßen: Erreichen der Zustandsklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mw)	
Wertangabe in		Zahl
Ansatz 2024		3,47
Ergebnis per 30.06.		3,63
Prognose 2024		3,60
Vgl. Prognose zum Ansatz	+0,13	↗
Ergebnis 2023		3,58
Ergebnis 2022		3,66
Ergebnis 2021		3,75

Gründe der Abweichung:

Zum Stichtag waren die für 2024 geplanten Maßnahmen noch nicht abgeschlossen (K41, K59) bzw. noch nicht begonnen (K36).

Prognose: der Planwert 2024 wird voraussichtlich nicht erreicht, weil die laufenden Maßnahmen K41 und K59 bis zum 31.12.2024 nicht abgeschlossen werden können.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Der Planwert 2024 ist aufgrund des aktuellen Baufortschrittes nicht zu erreichen. Um zukünftig für alle Kreisstraßen die Zustandsklasse 3,50 als Obergrenze zu erreichen und zu halten, sind entsprechende Mittel für die erforderlichen Investitions- und (Wert-)Erhaltungsmaßnahmen bereit zu stellen. Insbesondere sind Erhaltungsmaßnahmen, grundhafte Erneuerungen und Deckenerneuerungen im Hoch- und Tiefbau, auch ohne Förderung durch Bund oder Land, notwendig, um den Werteverzehr aufzuhalten. Im Bereich der Ingenieurbauwerke (Über- und Unterführungen, Stützbauwerke), deren Zustand sich nicht in der Zustandsklasse spiegelt, ist in den kommenden Jahren (auch mittel- und längerfristig) mit größerem Erhaltungs-, Instandsetzungs- und Ersatzneubauaufwand zu rechnen.

Monitor





5100 Öffentlicher Personennahverkehr

vereinbarte Ziele

Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots

5100-1 Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots

	Öffentlicher Personennahverkehr: Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots	
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2024		6,00
Ergebnis per 30.06.		1,48
Prognose 2024		2,95
Vgl. Prognose zum Ansatz	-3,05	↘
Ergebnis 2023		3,45
Ergebnis 2022		2,98
Ergebnis 2021		1,44

Anzahl der Beschwerden je 100.000 Fahrgäste

Monitor



5141 Boden- und Gewässerschutz

vereinbarte Ziele

Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag

5141-1 Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag

	Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag	
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2024		33
Ergebnis per 30.06.		33
Prognose 2024		34
Vgl. Prognose zum Ansatz	+1	↗
Ergebnis 2023		30
Ergebnis 2022		30
Ergebnis 2021		30

Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag

Monitor

